



Ergosoft 16

Quickstart Guide



Inhalt

Einleitung	2
Vorbereitung.....	2
Beginn der Installation	3
Ergosoft 16 starten und erste Konfiguration.....	6
Der erste Ausdruck.....	8



Einleitung

Eine RIP Software für Ihre Digitaldruck-Produktion einzurichten mag zunächst als eine riesige Aufgabe erscheinen, aber mit Ergosoft 16 und etwas Hilfe von dieser Anleitung sind Sie im Nu starkklar zum digitalen Gestalten, Drucken und Schneiden.

Diese Anleitung führt Sie durch die Installation, zeigt Ihnen, wie Sie Ihre erste Druckumgebung einrichten und führt Sie bis zur ersten fertigen Druckausgabe über die PrintQueue.

Wenn Sie zum ersten Mal ein Ergosoft RIP einrichten, rechnen Sie am besten 10 bis 20 Minuten für den ganzen Prozess ein. Erfahrene Benutzer können den Prozess in wenigen Minuten durchführen, aber lassen Sie es uns fürs Erste langsam angehen.

Diese Anleitung ist dazu gedacht, das RIP möglichst schnell so weit einzurichten, dass gedruckt werden kann und um Ihnen einen Überblick über den Druck-Workflow in Ergosoft 16 zu geben. Nicht abgedeckt ist die empfohlene Ausgabekalibrierung (Dichtelinearisierung und Profil).

Der Klarheit halber gehen wir davon aus, dass dies die erste Ergosoft 16 Installation auf dem System ist. Update-Installationen funktionieren allerdings fast genau gleich, achten Sie einfach darauf, denselben Installations- und Benutzerdatenordner zu verwenden.

Vorbereitung

Bevor wir mit der Installation beginnen, sollten wir sicherstellen, dass wir alles haben, was wir benötigen:

- Laden Sie die Installationsdatei von Ergosoft 16 herunter und legen Sie sie in einem leicht zugänglichen Pfad ab (moderne Browser legen heruntergeladene Dateien meist standardmässig im Windows Download Ordner ab).
- Nehmen Sie den CodeMeter USB Dongle aus der Box und stecken Sie ihn in einen USB-Port des Systems, auf dem Sie Ergosoft 16 installieren möchten. Falls Sie die Netzwerk-Lizenisierung verwenden, können Sie den Dongle auch mit einem anderen Rechner verbinden, damit dieser als Lizenz-Server fungiert.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Lizenz-Ticket zur Hand haben. Meist erhalten Sie dieses von Ihrem Ergosoft RIP Händler oder von Ergosoft direkt. Das Lizenz-Ticket ist ein einfacher Hyperlink, der in etwa so aussieht:
<http://license.ergosoft.net/depot/get.php?id=Z794S-TVUGW-7RFX9-ZPEZL-TJKCK>
- Zum Aktivieren des Lizenz-Tickets wird eine stabile Internet Verbindung benötigt.
- Auf der Festplatte, auf der Sie das Ergosoft RIP installieren möchten, sollten mindestens 800MB Speicher zur Verfügung stehen.

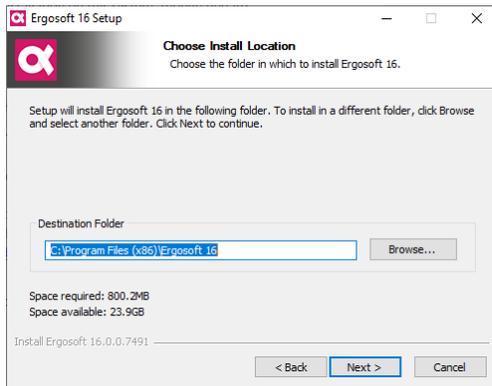
Haben Sie alles? Super! Dann können wir auch schon loslegen!



Beginn der Installation

Öffnen Sie den Ordner mit der Installationsdatei und doppelklicken Sie darauf. Die Installationsroutine wird daraufhin die nötigen Dateien vorbereiten, um den Installations-Wizard zu starten.

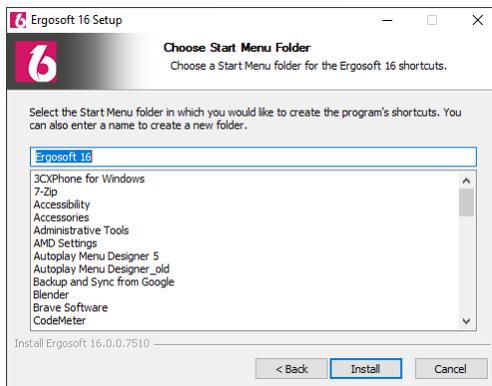
Wenn der erste Setup Dialog erscheint, bestätigen Sie ihn mit **Weiter**, und **Akzeptieren** Sie die Lizenzvereinbarung, um mit der Installation fortzufahren.



Im folgenden Fenster können Sie einen Zielordner für die Installation angeben. Hier werden alle Standard-Programmdateien abgelegt. Benutzerspezifische Daten wie Druckumgebungen, Einstellungen, etc. werden in einem separaten Benutzerdaten-Ordner abgelegt, den wir später in der Installation angeben.

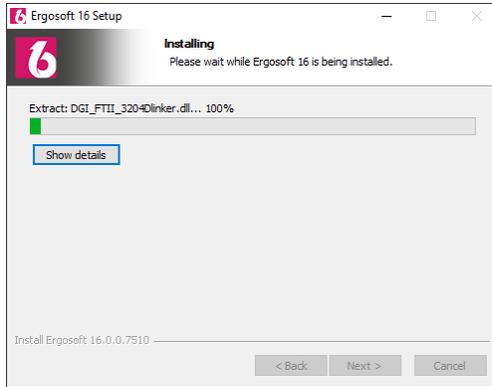
In den meisten Fällen können Sie den Standardpfad belassen, können aber natürlich auch einen anderen Pfad auswählen, indem Sie auf **Durchsuchen...** klicken und zum gewünschten Installationspfad navigieren.

Wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind, bestätigen Sie mit **Weiter**.

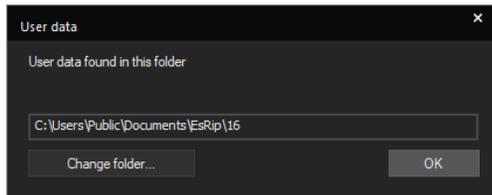


Wählen Sie den Start Menü Ordner aus, den das Ergosoft RIP verwenden soll. In den meisten Fällen können Sie die vorgegebene Einstellung beibehalten, Sie können aber natürlich auch einen eigenen Ordner wählen, indem Sie ihn im Textfeld eingeben oder aus der Liste auswählen.

Wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie **Weiter**.



Der Installations-Wizard beginnt nun damit, Dateien auf Ihre Festplatte zu kopieren. Dies kann mehrere Minuten dauern. Schalten Sie während dieser Zeit Ihren PC nicht aus.



Gegen Ende des Vorgangs erscheint eine Abfrage nach dem Pfad für den Benutzerdatenordner. In diesem Ordner werden benutzerspezifische Daten wie Ihre Einstellungen, Druckumgebungen, Profile, etc. abgelegt.

In den meisten Fällen können Sie den Standardpfad belassen, können aber natürlich auch einen anderen Pfad auswählen, indem Sie auf **Durchsuchen...** klicken und zum gewünschten Pfad navigieren.

Wenn bereits eine Installation von Ergosoft 16 auf dem System vorhanden ist, aus der Sie die Einstellungen übernehmen möchten, stellen Sie hier sicher, denselben Benutzerdatenpfad wie zuvor einzustellen.

Bestätigen Sie mit **Ok**.



Als nächstes werden Sie gefragt, ob der USB Dongle am lokalen Computer eingesteckt ist oder an einem anderen Computer im Netzwerk (falls Sie Netzwerk-Lizensierung verwenden).

Wenn der Dongle an dem PC eingesteckt ist, an dem Sie gerade arbeiten, wählen Sie CodeMeter Dongle ist an diesem PC eingesteckt.

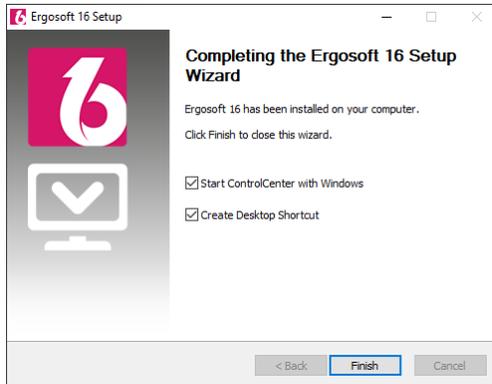
Oder

Wenn der Dongle an einem anderen PC im Netzwerk eingesteckt ist, wählen Sie *CodeMeter Dongle ist an einem anderen PC eingesteckt*. Daraufhin erscheint das Dongle-Server-Fenster. Geben Sie den Netzwerk- Computernamen oder die IP-Adresse des Computers ein, an dem der Dongle einsteckt ist, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um manuell über den Windows Explorer im Netzwerk nach dem Computer zu suchen. Wenn Sie den Computer eingegeben/gefunden haben, klicken Sie **Fertig stellen**, um zu bestätigen.

Wenn Sie den Standort des Dongles gewählt haben, klicken Sie **Fertig stellen**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



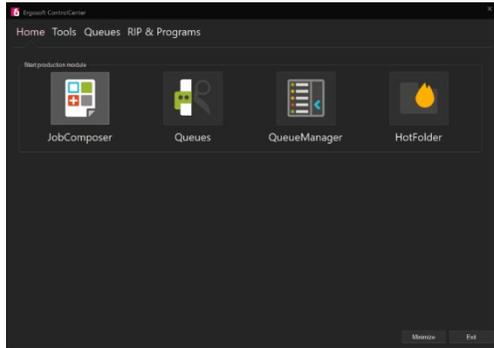
Wenn sich noch keine Lizenz auf dem Dongle befindet, erscheint an dieser Stelle der Lizenzierungsdialog. Folgen Sie den Anweisungen im Dialog, um Ihre Lizenz auf dem Dongle zu aktivieren. Am einfachsten aktivieren Sie die Lizenz, indem Sie auf den Link des Aktivierungstickets klicken, den Sie von Ihrem Ergosoft RIP Händler oder von Ergosoft direkt erhalten haben. Dies öffnet ein Browser-Fenster, in dem Sie nochmal prüfen können, ob der korrekte Dongle angezeigt wird. Klicken Sie anschließend Aktivieren, um den Lizenztransfer auf den Dongle zu beginnen. Warten Sie bis der Prozess abgeschlossen ist und schließen Sie anschließend den Browser.



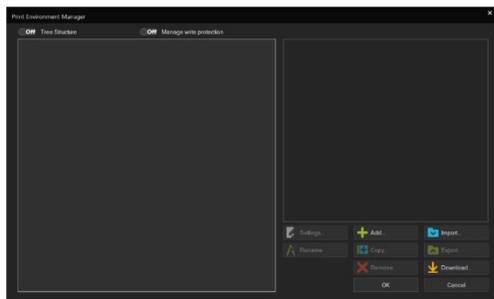
Klicken Sie auf Weiter, dann auf **Fertig stellen**, um den Installationsvorgang abzuschliessen.



Ergosoft 16 starten und erste Konfiguration

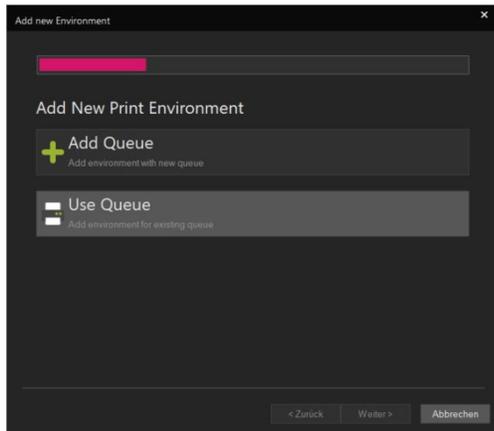


Wenn Sie Ergosoft 16 zum ersten Mal starten, empfehlen wir, den Weg über das Ergosoft 16 Control Center zu gehen. Gehen Sie zu *Start > Programme > Ergosoft 16* und wählen Sie *Control Center*. Daraufhin startet das *Control Center* Tool, welches wiederum alle benötigten Hintergrundprogramme startet. Im Home Tab, klicken Sie auf *JobComposer*, um diesen zu starten.



Beim ersten Start wird Ihnen als erstes das *Druckumgebungs-Manager* Fenster angezeigt. Hier können Sie eine neue Druckumgebung für Ihren Drucker anlegen. Einfach gesagt sind Druckumgebungen ein Paket aus verschiedenen Einstellungen für Ihren Drucker. Sie enthalten den eigentlichen "Treiber", um den Drucker zu betreiben, die Druckeinstellungen wie Auflösung, Passes sowie die Einstellungen zum Port und mehr. Ohne Druckumgebung kein Drucken. Um

zum JobComposer zu gelangen, müssen wir also zunächst eine Druckumgebung anlegen, und genau das tun wir jetzt.

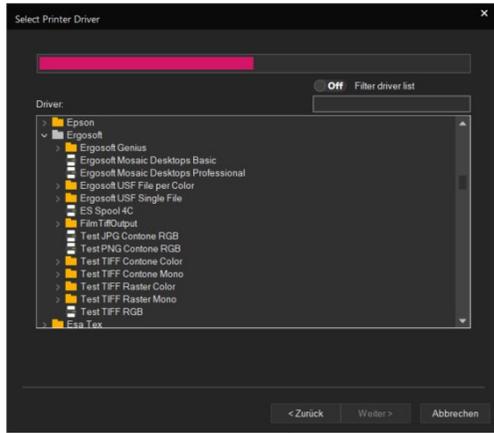


Klicken Sie auf **Hinzufügen...**, um eine neue Druckumgebung anzulegen. Falls Sie bereits bestehende Druckumgebungen zur Hand haben oder prüfen wollen, ob von Ergosoft bereits fertige Druckumgebungen für Ihr Druckermodell bereitgestellt werden, klicken Sie auf **Importieren** respektive **Download**.

Als nächstes werden Sie gefragt, ob Sie eine existierende Queue verwenden möchten oder eine neue erstellen. Queues in Ergosoft 16 beinhalten sowohl den Port zur Ansteuerung eines Geräts wie auch die Warteschlange für Jobs, die an das Gerät gesendet

werden sollen.

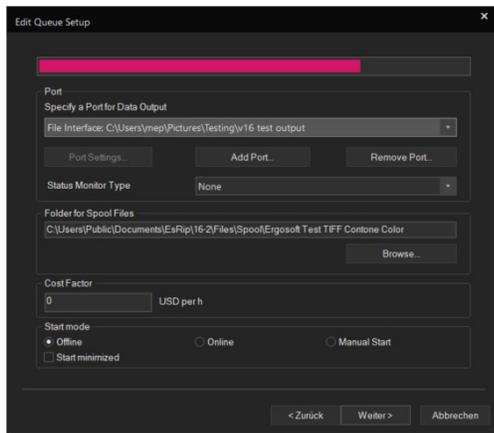
Da wir in dieser Installation noch keine Queues definiert haben, wählen Sie **Add Queue** und klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie aus der Liste das Druckermodell aus, das Ihrem Drucker entspricht.

Falls Sie das spezifische Druckermodell nicht finden, stellen Sie sicher, dass Sie eine Lizenz für diesen Drucker haben (Nicht lizenzierte Drucker sind automatisch ausgeblendet). Ausserdem sind einige Drucker derzeit leider nur in der 32bit Variante von Ergosoft 16 erhältlich. Wenn Sie also die 64bit Variante installiert haben, überprüfen Sie in der [Druckerliste auf www.ergosoft.net](http://www.ergosoft.net), dass Ihr Drucker auch in 64bit unterstützt ist.

Wenn Sie den Drucker ausgewählt haben, klicken Sie **Weiter**, um zur Anschluss-Konfiguration zu gelangen.



Wählen Sie den Anschlusstypen und konfigurieren Sie ihn, um eine Verbindung zu Ihrem Drucker aufzubauen.

Stellen Sie den *Spool Ordner* ein, in dem das RIP die temporären Daten für Druckjobs für diesen Drucker ablegen soll. Der Spool Ordner sollte auf einer Festplatte sein, auf der genug Platz vorhanden ist, da Rasterdaten schnell sehr gross werden können.

Den Kostenfaktor überspringen wir für den Moment und lassen den Start Modus auf *Offline*. Klicken Sie **Weiter** und geben Sie einen Namen und optional eine Beschreibung für Ihre neue Druckumgebung ein.

Klicken Sie **Fertig stellen**, wenn Sie bereit sind fortzufahren.

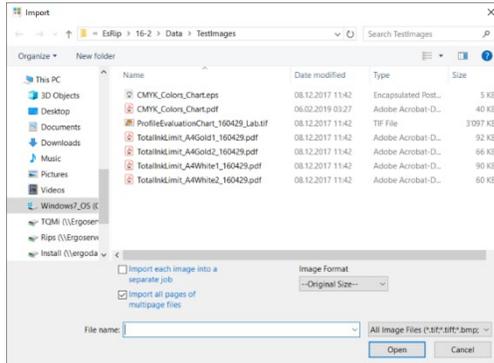
Ihre neue Druckumgebung wird nun gespeichert und öffnet sofort die *Druckumgebungs-Einstellungen*. Hier können Sie die Druckeinstellungen wie Auflösung, Pass-Modus, Tintenzuordnung, etc. anpassen. Gehen Sie kurz durch die verschiedenen Tabs und prüfen Sie, ob irgendwelche Einstellungen angepasst werden müssen. Für genauere Informationen zu den einzelnen Einstellungen konsultieren Sie das Kaptiel Druckumgebungs-Einstellungen im der [Ergosoft 16 Online Dokumentation](http://www.ergosoft.net).

Für den Moment fahren wir fort und bestätigen mit **Ok**.

Klicken Sie nochmals **Ok** im *Druckumgebungs-Manager*, um ihn zu schliessen. Da wir nun eine Druckumgebung ausgewählt haben, startet jetzt der JobComposer.



Der erste Ausdruck



Jetzt, da wir das nötigste konfiguriert haben, können wir den ersten Ausdruck starten. Importieren Sie ein Bild in den JobComposer, indem Sie den **Import** Button in der Werkzeugleiste klicken, indem Sie auf *Datei > Bild Importieren* gehen, oder indem Sie in den geöffneten Job rechtsklicken und *Bild Importieren* auswählen.

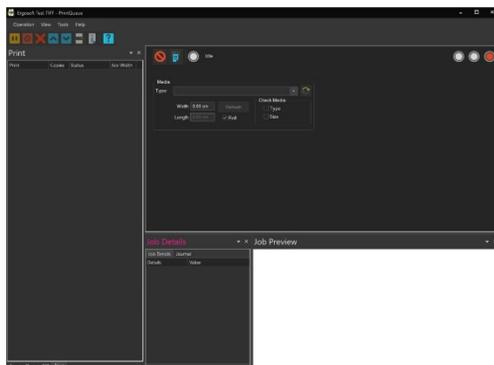
Wählen Sie eine Bilddatei aus und bestätigen Sie mit **Ok**, um sie in Ihren Job zu importieren.

Im Job können Sie noch Anpassungen am Bild wie Skalierung, etc. vornehmen, indem Sie das Bild auswählen und in *Eigenschaften & Aktionen* das entsprechende Tab aufrufen.

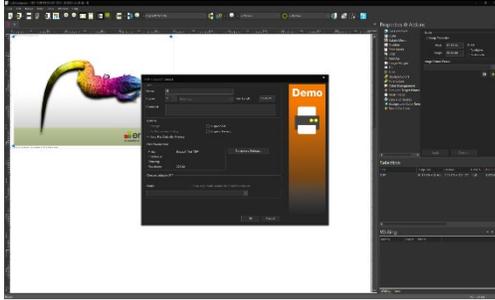
An dieser Stelle starten wir noch unsere PrintQueue, die wir beim Einrichten der Druckumgebung konfiguriert haben. Klicken Sie das PrintQueue-Icon in der Werkzeugleiste oder gehen Sie zu *Extras > PrintQueues* und wählen Sie die entsprechende Queue aus.

Das PrintQueue-Fenster öffnet sich nun. Sehen Sie sich kurz um und machen Sie sich mit dem Layout vertraut. Links sehen Sie die Warteliste für Druckjobs (beachten Sie die Tabs unter der Warteliste).

Da wir die Queue im Start Modus *Offline* konfiguriert haben, sehen Sie oben rechts, dass die *Offline/Manuell/Online* Buttons derzeit auf *Offline* stehen. In diesem Zustand kommuniziert die Queue nicht mit dem Drucker und alle Jobs verbleiben in der Warteliste. Stellen Sie die Queue nun auf *Online*, indem Sie den linken Button klicken, so dass er Grün erscheint.



Die PrintQueue steht nun auf *Online* und baut die Verbindung zum Drucker auf. Alle Druckdaten, die die Queue vom JobComposer erhält, werden direkt an den Drucker weitergeschickt. Nun sind wir bereit den ersten Job loszuschicken!



Gehen Sie zurück zum JobComposer und überprüfen Sie nochmal die Bildgrösse und die anderen Einstellungen Ihres Bildes. Klicken Sie dann den **Drucken** Button in der Werkzeugleiste oder gehen Sie zu *Datei > Drucken...* Dies ruft den *Druckoptionen* Dialog auf, wo Sie nochmals die Druckumgebung und Materialeinstellung kontrollieren können.

Wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie **Ok**, um den Druckjob abzuschicken. Nach einem Moment sollte der Job in der PrintQueue auftauchen und den Raster- und Druckfortschritt anzeigen. Danach sollte der Druckprozess beginnen, so dass Sie in Kürze den ersten von vielen grossartigen Ausdrucken aus Ergosoft 16 in den Händen halten.

Natürlich gibt es in Ergosoft 16 noch viel mehr zu konfigurieren, zu optimieren und zu lernen, aber an dieser Stelle haben Sie bereits einen guten Überblick über den Druck-Workflow und einige der Hauptkomponenten des Programms. Von hier aus empfehlen wir zum Kapitel *Ausgabekalibrierung* der [Ergosoft 16 Online Dokumentation](#) weiter zu gehen, um Ihre Druckausgabe mit einer Dichtelinearisierung, einem Total Ink Limit und einem Farbprofil zu kalibrieren, damit Sie das beste aus Ihrem Drucker herausholen können.